römisch-katholische
Landeskirche Uri

FINANZKOMMISSION

Bericht und Antrag der Finanzkommission zum Budget 2027 der Römisch-Katholischen Landeskirche Uri

Sehr geehrte Damen und Herren

Gestützt auf Artikel 15 Absatz 2a der Verfassung der Römisch-Katholischen Landeskirche Uri über die Aufgaben der Finanzkommission haben wir das vom Kleinen Landeskirchenrat vorgelegte Budget für das Jahr 2027 geprüft. Sämtliche Fragen unsererseits konnten beantwortet werden.

Das Budget 2027 schliesst mit einem Aufwand von CHF 1 257 829 gegenüber einem Ertrag von CHF 1 259 847 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 2 018 ab. Das positive Budget ist vor allem auf die Reduktion des Beitrages an das Bischöfliche Ordinariat Chur sowie den Wegfall ausserordentlicher, zeitlich befristeten Ausgaben zurückzuführen.

Die Finanzkommission beantragt dem Grossen Landeskirchenrat auf das vorliegende Budget 2027 einzutreten und dieses zu genehmigen.

Im Hinblick auf die Zukunft hält die Finanzkommission folgendes fest: Das positive Budget 2027 stellt bloss ein Zwischenhoch dar. Einnahmen und Ausgaben werden sich gegensätzlich entwickeln. Die Einnahmen stammen vor allem aus Kopfbeiträgen der Kirchgemeinden pro Katholik von aktuell CHF 27.50. Da die Zahl der Katholiken jedoch laufend abnimmt (für 2027 zu berücksichtigen -476), reduzieren sich die entsprechenden Einnahmen. Bei einer künftig angenommenen Abnahme von durchschnittlich 450 Katholiken pro Jahr resultiert ein jährlich sich kumulierender Einnahmenausfall von rund CHF 12 500. Das bestehende, bereits reduzierte Eigenkapital hat als Puffer und Liquiditätsreserve zu dienen. Die Ausgaben im Bereich Diakonie sollen gemäss Kleinem Landeskirchenrat im Hinblick auf das Leitbild der Landeskirche Uri nicht gekürzt werden. Wenn jedoch weder auf das Eigenkapital zurückgegriffen werden kann noch Ausgaben im Bereiche Diakonie gekürzt werden, muss dieser Einnahmenverlust allein durch eine Beitragserhöhung der Kirchgemeinden gedeckt werden. Dies wird voraussichtlich eine jährliche Erhöhung ihrer Beiträge um O.50 CHF pro Katholik zur Folge haben. Im Hinblick auf die aktuell gestiegenen Kirchensteuereinnahmen wird dies für die Kirchgemeinden vorläufig noch verkraftbar sein.

Altdorf, den 2. September 2026

Namens der Finanzkommission
der Römisch-Katholischen Landeskirche Uri

Josef Gisler, Altdorf, Präsident